



J. v. Madarász, Vorläufiges über einen neuen Rohrsänger
(*Lusciniola mimica*). (Flugblatt, Budapest 1903.)

Lusciniola mimica n. sp. von Transkaspien und Persien. „Diese neue Art unterscheidet sich in ihrer Färbung kaum von der der *Calamodyta phragmitis*. Die Grundfarbe der Oberseite der Frühlingsvögel ist lichtbraun, zuweilen ins Olivenfarbene übergehend (bei *L. melanopogon* immer lebhaft rostbraun); Bürzel und obere Schwanzdecken gelblichbraun; Kopfplatte braun, seitlich mit dunkelbraunen breiten Streifen, in der Mitte mehr oder weniger dunkelbraun gefleckt (bei *L. melanopogon* die ganze Kopfplatte beinahe einfarbig schwarz). Die ganze Unterseite

ist weiss, an der Brust und an den Seiten mit kaum bemerkbarem bräunlichen Anfluge (bei *L. melanopogon* ist dieser Anflug stets lebhafter und gelblichbraun, oft mit dunklen Längsstreifen versehen). Die Oberseite der Herbstvögel ist immer etwas dunkler und etwas rötlicher; jedoch erscheinen diese Farben neben denjenigen der *L. melanopogon* stets lichter und grünlicher. *L. mimica* ist etwas grösser als *L. melanopogon*; Flügel unbedingt länger. Auch in den Schwingenverhältnissen gibt es wesentliche Unterschiede; am allerwichtigsten und anscheinend bezeichnendsten ist der Umstand, dass die erste Schwinge verhältnissmässig kürzer als bei *L. melanopogon* ist.“

Ornithologische Monatsberichte

herausgegeben von

Prof. Dr. Ant. Reichenow.

XI. Jahrgang.

Oktober 1903.

No. 10.

J. v. Madarász, Vorläufiges über einen neuen Rohrsänger (*Lusciniola mimica*). (Flugblatt, Budapest 1903.)

Lusciniola mimica n. sp. von Transkaspien und Persien. "Diese neue Art unterscheidet sich in ihrer Färbung kaum von der der *Calamodyta phragmitis*. Die Grundfarbe der Oberseite der Frühlingsvögel ist lichtbraun, zuweilen ins Olivenfarbene übergehend (bei *L. melanopogon* immer lebhaft rostbraun); Bürzel und obere Schwanzdecken gelblich-braun; Kopfplatte braun, seitlich mit dunkelbraunen breiten Streifen, in der Mitte mehr oder weniger dunkelbraun gefleckt (bei *melanopogon* die ganze Kopfplatte beinahe einfarbig schwarz). Die ganze Unterseite

ist weiss, an der Brust and an den Seiten mit kaum bemerkbarem bräunlichen Anfluge (bei *L. melanopogon* ist dieser Anflug stets lebhafter und gelblichbraun, oft mit dunklen Längsstreifen versehen). Die Oberseite der Herbstvögel ist immer etwas dunkler und etwas rötlicher; jedoch erscheinen diese Farben neben denjenigen der *L. melanopogon* stets lichter und grünlicher. *L. mimica* ist etwas grösser als *L. melanopogon*; Flügel unbedingt länger. Auch in den Schwingen Verhältnissen gibt es wesentliche Unterschiede; am allerwichtigsten und anscheinend bezeichnendsten ist der Umstand, dass die erste Schwinge verhältnissmässig kürzer als bei *L. melanopogon* ist."